

Projektdaten

Bürger-Sonnenkraftwerk Bauhof Margetshöchheim



Auf dem Dach des Bauhofs in Margetshöchheim (in-Soessart-Kreis in Bayern) sollen Photovoltaikanlagen in Bürgerhand entstehen, die zusammen ein sog. Bürger-Sonnenkraftwerk bilden.

Technik:

| | |
|----------------------------|---|
| Leistung: | 75 kWp |
| Fläche: | 480 m ² (netto Modulfläche) |
| Ausrichtung (Abw. v. Süd): | 118 (Ost), 62° (West) |
| Neigung: | 45° |
| Lebensdauer: | 30 - 40 Jahre |
| Jahresernte: | 71.000 kWh (Jahresverbrauch von 24 Haushalten) |

Umweltdaten:

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| CO ₂ -Minderung jährlich: | ca. 48 t |
| CO ₂ -Minderung gesamt: | 1.440 - 1.920 t |

Wirtschaftsdaten:

| | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Gesamtkosten der Anlagen: | ca. 92.000 Euro |
| Stromertrag jährlich: | 8.040 – 8.380 Euro |
| Stromertrag 20 Jahre: | 160.800 – 167.600 Euro |
| Verzinsung pro Jahr: | ca. 7,3% pro Jahr nach Kosten |
| Rentabilität: | ca. 5,2% effektiv auf 30 Jahre |

Mietdaten:

| | |
|----------------------|----------------------------|
| Dachgeber: | Gemeinde Margetshöchheim |
| Laufzeit und Kosten: | 20 Jahre, 6 €/kWp pro Jahr |

Bau & Ausstattung:

Gebaut wird im Sommer 2016. Bei der Technik der Bürger-Sonnenkraftwerke setzt der Verein auf bewährte Konzepte, wie auch schon bei zweihundert anderen Bürger-Sonnenkraftwerken. Es werden nur qualitativ **hochwertige Komponenten** verbaut, die alle auf maximalen Ertrag ausgerichtet sind. Kristalline Siliziummodule und großzügig dimensionierte Wechselrichter sind die Basis, die mit der optimalen Konfiguration hohe Solarerträge erwarten lässt.

Vergütung:

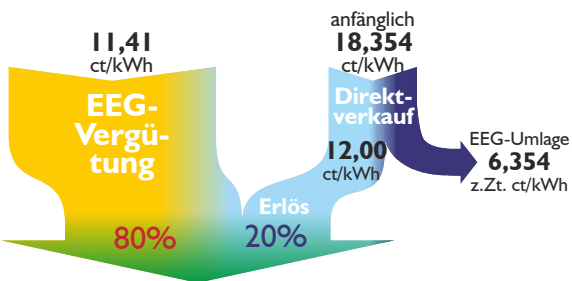
Es kann pro Jahr eine Sonnenstromernte zwischen 930 und 970 kWh pro 1 kWp erwartet werden. Die Vergütung dafür setzt sich zusammen aus

der **Vergütung nach EEG** für den ins Netz eingespeisten Strom ...

... und dem **Verkaufserlös vor Ort** für den direkt verbrauchten Strom.

Das EEG 2014 ermöglicht, den zeitgleich erzeugten und gebrachten Strom vor Ort zu verkaufen. (s. Spalte rechts). Der ins Netz eingespeiste Teil erhält die EEG-Vergütung. Sie beträgt bis zum 31.12. 2036:

Das Gebäude möchte einen Teil des auf dem Dach erzeugten Sonnenstroms kaufen – zu 18,354 ct/kWh. Dies werden etwa 20% des insgesamt erzeugten Stroms sein. Davon ist die EEG-Umlage von z.Zt. 6,354 ct/kWh abzuführen:



Das ergibt eine durchschnittliche Vergütung von **11,53 ct/kWh**

Die EEG-Vergütung wird vom Gesetzgeber garantiert. Sie bleibt über 20 Jahre gleich hoch und wird vom Netzbetreiber gezahlt. Sie vergütet den ins öffentliche Netz eingespeisten Strom.

Der Preis für den vor Ort verkauften Strom ändert sich (z.B. steigt) wie der Arbeitspreis vor Ort. Er wird vom Nutzer gezahlt und beinhaltet nur den zeitgleich erzeugten und verbrauchten Strom.

***) Hinweis (Haftungsausschluss):** Ertragsangaben und Rentabilität sind Schätzungen, für die keine Gewähr übernommen werden kann. Ebenso kann keine Gewähr für die erzielbare Vergütungshöhe, den genauen Bauzeitraum, den Zeitpunkt der Betriebsbereitschaft und den Netzanschlusszeitpunkt übernommen werden. Für den Stromverkauf vor Ort oder an Direktvermarkter ist ein eigener Vertrag nötig. Die Anlagengröße kann sich in der Bauphase ändern. Der Käufer einer Anlage ist Energieunternehmer und handelt auf eigene Rechnung und eigenes Risiko. Alle Zahlenangaben sind Nettopreise.

Sonneninitiative e.V.

Verein zur Förderung privater Sonnenkraftwerke

Birkenstraße 2
35041 Marburg



Sonneninitiative e.V.

Regionalbüro Unterfranken
Karl-Heinz Konrad
Zum Romberg 1
97816 - Lohr am Main
info@sonneninitiative-bayern.de
0171-5249566